



Remstal-Gartenschau 2019

Dunkle Erinnerungen

Wie alles anfang in einer rund 80 Kilometer langen Schicksalsgemeinschaft

Insgesamt 80 Kilometer lang ist der Schauplatz der bundesweit bislang einzigartigen Remstal-Gartenschau 2019 – und die hat zunächst eine leidvolle Vorgeschichte. Doch: Aus der Not von Umweltsünden der letzten Jahrzehnte wurde im Remstal eine echte Tugend. Das Remstal hat in den letzten Jahrzehnten viel gelernt. In den Notjahren nach dem Zweiten Weltkrieg und erst recht in den stürmischen Wirtschaftswunderjahren wurde die Rems zunächst überhaupt nicht als Lebensader wahrgenommen. Vielmehr galt der Fluss als Kloake mit nur schwer besiedelbaren Sumpflandschaften. Dazu als lästige Trennlinie, die ganze Dörfer durchschnitt und teure Brückenbauten notwendig machte. Es setzte eine regelrechte Ausbeutung ein: Das Gewässer wurde in Betonkanäle und künstliche Mühlbäche gezwängt, um Wohn- und Industrieflächen zu gewinnen und die Wasserkraft zu nutzen. In den Uferbereichen entstanden zudem viele riesige Baggerseen für die Kies- mit Baustoffgewinnung. Mit Beginn der Industrialisierung im 19. Jahrhundert und Bau der Remsbahn entstanden ganze Wälder von Fabrikschlotten. Über Generationen hinweg wirkte der heutige „Unendliche Garten“

(Gartenschau-Motto) als graue und staubige Welt. Und plötzlich schien es so, als wollte sich die gequälte und eingezwängte Rems bei den Menschen rächen: Die Erinnerungen an den katastrophalen Hochwasser-Februar 1990 haben sich in das Remstal-Gedächtnis eingebrannt. Tagelang waren ganze Gewerbe- und Wohngebiete überflutet. Wasserbauexperten ergründeten rasch ein verhängnisvolles Zusammenspiel von Flussbegradigungen, Versiegelung der Landschaft und Klimawandel. Sie empfahlen auch dringend die Erstellung eines interkommunalen Masterplans mit dem Ziel, die Flusslandschaft zu renaturieren. Die Rems benötigte wieder Ausbreitungsflächen, mithin naturnahe Hochwasserrückhalteräume. Die drei betroffenen Landkreise, zwei Regionalverbände und 16 Kommunen erlernten aus der Not heraus die Notwendigkeit eines grenzenlosen und ökologischen Miteinanders. Zunächst war's nur ein Zweckverband für den Hochwasserschutz. Es folgte die Touristikroute Remstal. Das war auch die Geburtsstunde einer völlig neuen Ausflugs- und Urlaubsregion vor den Toren Stuttgarts mit einer bis dahin verkannten Vielfalt an Kultur- und Naturvielfalt. Heino Schütte

Bunte Vorfreude

800 Weitstreckenwanderer zelebrieren Vorfreude: 365 Tage bis zum Gartenschau-Start

Das hat das Remstal noch nie erlebt. Die Begeisterung und Vorfreude auf die Remstal-Gartenschau 2019, die in einem Jahr, genau am 10. Mai, ihre vielen Pforten zum „Unendlichen Garten“ (Motto) öffnet, machen es möglich: Rund 800 Bürger starten am Feiertag Christi Himmelfahrt um Mitternacht beziehungsweise am Morgen in Lorch-Waldhausen sowie in Schwäbisch Gmünd-Kleindeinbach zu zwei symbolträchtigen Weitwanderungen, um den Countdown „365 Tage bis zur Eröffnung der Remstal-Gartenschau“ zu starten. Ab Waldhausen geht es bei der Marathon-Tour bis an den Neckar bei Remseck. Ab Gmünd-Kleindeinbach „erobert“ die „Zwölfstündigen“ auch den Limes auf dem Remstalhöhenweg bis zum Remsurprung bei Essingen, wo dann am Abend kräftig gefeiert werden soll. Die Anmeldefrist zu den beiden Weitwanderungen unter der Führung des Schwäbischen Albvereins ist abgeschlossen. Die Teilnehmer erhalten besondere Auszeichnungen, so mit einem einzigartigen T-Shirt sowie perfekte Organisation und Verpflegung. Zahlreiche Vereine und viele ehrenamtliche Helfer werden dazu am Donnerstag 24 Stunden im Einsatz sein. Unangemeldete dürfen jedoch auf eigene Kosten



Ein Beispiel tausendfacher Bürgervorfreude auf 2019: Manfred Bressel in Böbingen zeigt stolz auf den „Park am Bahndamm“. Foto: hs

und Verantwortung die Etappen gerne mitmarschieren. Oder auch den Marathon-Wanderern auf den Remstalaruten gerne nacheifern.

Die Rems-Zeitung war bereits in den vergangenen Tagen unterwegs, um den Stand der Dinge 365 Tage vor der Gartenschau für diese Sonderseiten zu dokumentieren.

Aussichtspunkte, Höhepunkte, Ruhepunkte.

REMSAUFWÄRTS
Richtung Quelle wandern

12
STUNDEN
REMSAL
WANDERUNG

Beeindruckender Blick von der Hochfläche auf die Drei-Kaiser-Berge.

Abendstimmung. Ein weiter Horizont über den Feldern.

START:
Kleindeinbach,
Schwäbisch Gmünd

ZIEL:
Remshalle,
Essingen



Die Versorgungsstationen:

- 1 Himmelsgarten, Schwäbisch Gmünd
- 2 Lindacher Wasserturm, Schwäbisch Gmünd
- 3 Birkenhof, Böbingen
- 4 Limes-Wanderparkplatz, Möglingen

© Remstal-Gartenschau 2019 GmbH

Noch 365 Tage ...



Remstal-Gartenschau 2019



Rems-Zeitung
Sonderveröffentlichung



Tour durchs Remstal ein Jahr vor der Gartenschau

Der Impuls Remstal-Gartenschau hat Enormes ausgelöst / Ein Überblick genau 365 Tage vor der offiziellen Eröffnung / „Park am Bahndamm“ in Böbingen gehört zu den Highlights der Projekte

Es werden jetzt am Feiertag – Christi Himmelfahrt – noch genau ein Jahr sein, ehe die Remstal-Gartenschau offiziell ihre Pforten öffnet. Diese Gartenschau hat extrem viele Pforten, ist einzigartig, in dieser interkommunalen und weitsichtigen Form hat es sie noch nie gegeben. Diese Gartenschau überwindet Grenzen des althergebrachten politischen Raumschaftsdenkens. Gutes nachbarschaftliches Gemeinschafts- und Zusammengehörigkeitsgefühl ist gewachsen. Die 80 Kilometer lange Rems ist vitale Lebensader, erschließt 2019 nachhaltig eine bisweilen verkannte Natur- und Kulturregion direkt vor den Toren Stuttgarts. Mehr und mehr entdecken dort die erholungssuchenden Menschen, dass sie mit ihren „Benzinkutschen“ nicht mehr in den Schwarzwald oder gar an den Bodensee „düsen“ müssen, sondern ihre Entspannung- und Entdeckungslust auch in der „Toskana“ des unteren oder in den „Alben“ des oberen Remstals per Bahn, Fahrrad oder auch mit Wanderschuh finden können. Exakt ein Jahr vor Eröffnung des „Unendlichen Gartens“ hat sich die Rems-Zeitung auf den Weg gemacht im Remstal. Es ist erstaunlich und macht riesige Vorfreude, was die 16 Gartenschau-Orte jetzt schon alles auf den Weg gebracht haben. Bereits in den letzten Tagen konnte man beispielsweise Sonnen- und Badevergnügen an Orten an der Rems erleben, die zuvor völlig zugewucherte oder vermüllte Unorte waren. Unsere Tour durchs Remstal macht richtig Lust und Laune auf 2019. Hier zunächst ein Überblick der vielen grünen und blühenden Bemühungen.



Der „Park am Bahndamm“ in Böbingen wird ein echtes Aushängeschild der Remstal-Gartenschau.

Essingen: Die Gemeinde am Remsursprung spielt eine zentrale Rolle, denn dort an der Schwäbischen Alb befindet sich die Remsquelle. Sie wird für die Gartenschau besonders in Szene gesetzt. Im Ort wird der sanierte und verschönerte Schlosspark die Besucher verzaubern.

Mögglingen: Absolutes Highlight für Mögglingen ist Bau und Fertigstellung der B-29-Ortsumgehung rechtzeitig zum Gartenschaujahr. Aber: Bitte reinschauen in die Ortsmitte. Schon jetzt dürfen Besucher viele Gartenschau-Aktivitäten bewundern. Allein der bürgerschaftlich ehrenamtlich geschaffene und gepflegte Rosengarten am Bahnhof ist ein Traum.

Böbingen: Der „Park am Bahndamm“ wird ein absolutes Leuchtturmprojekt für die Remstal-Gartenschau. Allein schon aufgrund seiner Größe und Bürgerschaftsbe-

teiligung mit vielen Ideen wird dieser naturnah und nachhaltig gestaltete Park zwischen Ober- und Unterböbingen ein absolutes „Muss“ für die Gartenschau-Besucher.

Schwäbisch Gmünd: Vor dem Hintergrund der wunderbaren Erfahrungen der Rekord-Landesgartenschau 2014 mit zwei Millionen Besuchern gibt sich die Staufstadt erfahren und wegweisend. Die grünen Stadtentwicklungsbauwerke von 2014 werden fortgeführt und abgerundet. Höhepunkt eines völlig neuen touristischen Stadtrundgangs wird der Aussichtsbereich Zeiselberg sein, wo neben einem Kinderparadies auch eine Gastronomie entstehen wird. In Gmünd wird zudem zwischen St. Leonhard und St. Salvator ein uralter Pilgerweg als Via Sacra Gmundia neu belebt. Der Stadtteil Hussenhofen erhält im Dorfzentrum mit einer Natur-, Strand- und Spiellandschaft ein völlig neues, attraktives Gesicht.

Vorfreude auf 80 Kilometer Strand, Natur und Kultur

Schon jetzt und bislang undenkbar: Kinder planschen mitten in Hussenhofen in der Rems / Reichtum an Projektideen auch in den Weinbergen / Große Parklandschaft in Waiblingen

Weiter geht es auf unserer Tour 365 Tage vor dem offiziellen Start der Remstal-Gartenschau:

Lorch: Am Schillerplatz und hinterm Bürgerhaus laufen aktuell die Baumaßnahmen, um die wunderschöne Kloster-, Stauer-, Römer- und nun endlich auch Remstrand-Stadt aus dem Dornröschenschlaf zu holen. Bei Lorch-Waldhausen befindet sich zudem der geographische Mittelpunkt der Rems, der optisch hervorgehoben und in Szene gesetzt werden soll.

Plüderhausen: Die Gemeinde war schon immer Trendsetter im Bestreben, die Rems nicht als Last oder gar Trennlinie zu verstehen. In und um Plüderhausen werden nun zusätzlich zur idyllischen Seenlandschaft mit weiteren Verschönerungsmaßnahmen in der Ortsmitte, Radrouten und Wasser-

erlebnisplätze, weitere Maßnahmen für Attraktivitätssteigerungen eingeleitet.



Am Schillerplatz und hinterm Bürgerhaus in Lorch wird an der Rems ein neues grünes Herzstück der Klosterstadt gestaltet.

erlebnisplätze, weitere Maßnahmen für Attraktivitätssteigerungen eingeleitet.

Urbach: Auch Urbach bemüht sich um Attraktivitätssteigerungen an der Rems. Das Hauptprojekt Waldhausen fiel jedoch einem Bürgerentscheid zum Opfer.

Schorndorf: Die Daimler-Stadt wertet ihren Schlosspark auf. Dazu entsteht ein Aussichtsbereich. Auf einer weiten Strecke wird im Innenstadtbereich der Industriebereich die Rems renaturiert. Ein Kultur- und ein Bachblütenweg werden dort gestaltet.

Winterbach: Spannende Projekte werden in enger Bürgerbeteiligung umgesetzt. Zu den großen Projekten, von denen die Gemeinde dauerhaft nachhaltig profitiert, zählen unter anderem die Neugestal-



Der Gleisdorfer Platz in Rems wird ein Ort der Erholung, rezeptive Wege und viel Geschichte gleichermaßen zu finden sind.

tung des Gleisdorfer Platzes mit einem Zugang zur Rems und der Streuobstapavillon mit Streuobstlehrpfad.

Remshalden: Die Gemeinde gestaltet einen großen Bürgerpark mit Wasserspielfeld und weiteren Attraktionen.

Weinstadt: Neben der Rems sind es in dieser Gemeinde natürlich vor allem die Weinberge, die mit einer Vielzahl von Projekten in Szene gesetzt werden, so Aussichtspunkte und sogar ein „Remstakino“, dazu auch ein „Mitsmachpark“.

Korb: Bürger und Besucher dürfen sich auf den neuen Seeplatz im Ortszentrum freuen, aber auch auf Verschönerungsmaßnahmen an den Wanderrouten rund um das Weinbaurdorf.

Kernen: Der Schlosspark wird gestaltet und das Wahrzeichen Y-Burg in den Weinbergen völlig neu in Szene gesetzt. Eine 800 Meter lange Holzkugelbahn entsteht.

Fellbach: Das Fellbacher Gartenschau-Highlight ist die Umgestaltung des Parks zwischen Rathaus, Schwabenlandhalle und dem F3-Erlebnisbad. Auch Schaugärten sollen Besucher verzaubern.

Waiblingen: Entlang der Rems und im Bereich der Talaua entsteht vor der Kulisse der Altstadt eine naturnahe Kultur- und Erlebnislandschaft, mithin einer der größten Parks im Rahmen der Remstal-Gartenschau.

Remseck: End- und zugleich aber auch ein Höhepunkt der 80 Kilometer langen Gartenschau, wo die Rems in den Neckar mündet. Die Strandlandschaft wird als Erlebniszone aufgewertet. Sogar „Schwimmende Gärten“ wird es dort geben. Mit Hilfe eines Schwimmsteigs dürfen die Gartenschau-Besucher sogar mitten auf der Rems spazieren.

OstalbMobil
... bringt Sie hin!

Mit **Bus & Bahn** zu attraktiven **Wanderwegen** und **Freizeit Tipps** mit GPS-Tracks und Karten jetzt auf: www.OstalbMobil.de/wandern-freizeit

Kennen Sie schon...
...den Grünabfallcontainer für daheim?

Die Gartentonnen

✓ **Leerungen** erfolgen von März - November, Leerungsrhythmus 14-tägig
✓ Die **Flatrate** für alle Leerungen einer Saison kostet 59,95 € inkl. 19 % MwSt.
✓ **zeitsparende, saubere und rückschonende Alternative zur Grünabfallsammlung.**

Die „neue“ Rems im Ortszentrum von Hussenhofen sorgt bereits für Badespaß. Das wäre dort bislang unvorstellbar gewesen.
Fotos: hs

Gesellschaft im Ostalbkreis für Abfallbewirtschaftung mbH
www.goa-online.de



Remstal-Gartenschau 2019

Omibus- und Lastwagenverkehr
Flug- und Urlaubsreisen
Busreisen
Containerdienst
Baustoffe

KARL JAKOB
Friedhofweg 2
73571 Göggingen

Telefon 0 71 75/86 56
Telefax 0 71 75/74 90
buero@jakob-reisen.de

www.jakob-reisen.de

SKYPARK
epia Kletterwald Schwäbisch Gmünd Wetzgau

Die Kletterattraktion im Himmelsgarten bietet:

- Naturbelassener Kletterwald beim Himmelsstürmer
- Zwölf Parcours mit Klettermöglichkeiten für Familien, Kleinkinder, Kinder und Jugendliche sowie sportliche Kletterer
- Parcours für Rollstuhlfahrer
- Kletterschänke mit sehr schöner Terrasse und Blick auf die Parcours
- Vielfältiges Freizeit-Angebot im Himmelsgarten für die, die nicht klettern wollen
- Verkehrsgünstige Lage, ausreichend Parkplätze
- Leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar

www.skypark.de

Gartenbau Leute
Qualitätsgemüse aus Lautern

Natürlichkeit und Frische ist unser oberstes Ziel!

- Großes Sortiment an frischem Gemüse und Kräutern
- Balkon-, Beet- und Gemüsejungpflanzen

Untere Mühlistr. 22 • 73540 Lautern
Tel. 07173 / 64 23 • Fax 07173 / 92 95 61
info@gartenbau-leute.de • www.gartenbau-leute.de

Sommer in Sicht.

Die Sonnenbrille, die mitdenkt

Entspannt durch den Sommer: Die intelligenten Brillengläser Adaptive Sun von ZEISS sind die ideale Wahl für draußen und den Abstecher nach drinnen.

Sie haben eine Tönung von 60% und färben sich bei Sonne dunkel wie eine Sonnenbrille ein.

Ganz neu und seit April bei uns erhältlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Optik Quinten

Ledergasse 53 • Schwäbisch Gmünd
☎ 0 71 71 / 6 52 03

Gute Parkmöglichkeiten auf dem Parkdeck der Remsgalerie

Gmünd im Glück

Nach der Landesgartenschau war gleich vor der Gartenschau

Was für ein Glücksfall für Gmünd! Während andere Städte darum kämpfen, wenigstens einmal Schauplatz eines solchen Jahrhundertereignisses zu sein, darf nun die Stauferstadt innerhalb von nur fünf Jahren zum zweiten Mal Gastgeber einer Gartenschau sein.

Mit der Landesgartenschau 2014 hatte Gmünd mit Stadtbau, mit der Vielfalt Erdenreich, Himmelsleiter und Himmelsgarten, mit ehrenamtlichen Bürgereinsatz, letztlich mit dem Rekordansturm von über zwei Millionen Besuchern Maßstäbe gesetzt.

Entsprechend hoch ist nun landesweit die Erwartungshaltung von Gmünd-Fans mit Blick auf 2019. Die „traditionelle Gartenschau-Stadt“ setzt nun auf drei zentrale Projekte. „Leuchtturm“ dazu ist der Zeiselberg, der mit Glücklichtweg, Schaugärten, Riesenrutschbahnen und Höhenrestaurant mit Biergarten Höhepunkt des neuen touristischen Stadtrundgangs sein wird. Dieser führt vom Bahnhof durch das Grüne Band (Josefsbach) und über den Sebalddplatz auf den Aussichtspunkt, dann durch einen kleinen Park am Königsturm und durch das historische jüdische Viertel in die Altstadt hinein.

Zweites Projekt ist die Via Sacra, welche einen uraltan Gmünder Pilgerweg zwischen St. Leonhard und St. Salvator wiederbelebt.

Dritter Schwerpunkt ist die Gestaltung einer neuen Rems- und Dorfidylle im Stadtteil Hussenhofen.



Neue Perspektiven für Bürger und Besucher bietet der Glücklichtweg, der auf den Zeiselberg führt.

»Unendlich wandern« ein Jahr vor der Gartenschau

Zahlreiche Vereine sorgen für Organisation und Bewirtung

Der Gmünder Bürgermeister Dr. Joachim Bläse findet es „gigantisch“, was am Feiertag Christi Himmelfahrt im Remstal anlässlich des Countdowns „Noch 365 Tage bis zur Gartenschau“ in Bewegung gerät: Voraussichtlich knapp 800 Bürger werden sich symbolträchtig auf den Weg machen, um gemeinsam den „Unendlichen Garten“ (Gartenschau motto) bei einer „Unendlichen Wanderung“ zu erkunden. Überwiegend folgen die beiden Weitwanderungen dem Remstal-Höhenwanderweg.

Die 24-Stunden-Wanderer starten um Mitternacht. Treff- und Startpunkt ist nahe des Rems-Mittelpunkts an der Remstalhalle in Waldhausen. 65 Kilometer geht es dann über Berg und Tal mit zahlreichen Aussichtspunkten bis nach Remseck. Die 12-Stunden-Wanderer haben etwa 35 Kilometer und gleichfalls viele Höhenmeter zu bewältigen. Sie starten um 10 Uhr am Dorfhäus in Kleindeinbach. Ab 9 Uhr ist dort auch Unterhaltung mit dem MV Großeindeinbach und Bewirtung. Vor dem Start gibt es Ansprachen u. a. von Bürgermeister Dr. Joachim Bläse.

Mit dabei sind hierbei auch die Limes-Cicerones, denn über Strecken wandern die Teilnehmer am Limes entlang. Bürgermeister Bläse dankte bereits im Vorfeld allen Vereinen, die an der aufwändigen Organisation beteiligt waren und sind.

Im Himmelsgarten, am Wasserturm Lindach sowie am Birkenhof bei Böbingen und auf dem Limes-Parkplatz bei Möglingen werden die Wanderer bewirtet.

Die Anmeldefrist ist zwar abgelaufen, doch Bürgermeister Dr. Joachim Bläse freut sich noch über jeden spontanen Mitwanderer, allerdings auf eigene Kosten, Verantwortung und mit eigener Verpflegung.

2018 Sie reisen am besten... ...wenn Sie mit uns fahren

Uhlandstraße 30, 73547 Lorch
Tel. 0 71 72/48 49, Fax 0 71 72/28 68

REMSTAL REISEN
Reise-Attraktionen 2018

Tagesreisen		
15.05.	Mit der schwäbischen Landpartie – Teddybären und Wasserkraft an der Brenz	39,-
20.05.	Am Pfingstsonntag ins romantische Altmühltal mit Schifffahrt	38,-
21.05.	Am Pfingstmontag auf die Insel Mainau	29,-
23.05.	Auf die Schwäbische Alb – Schloss Sigmaringen und Zwiefalten	39,-
27.05.	Romantisches Würzburg mit Schifffahrt	39,-
06.06.	Zum Pflanzentempel Mauk in Lauffen am Neckartal	31,-
12.06.	Allgäu Rundfahrt mit Käse- und Weißwurstessen	34,-
19.06.	Mit der schwäbischen Landpartie – der Zauber der Rosenblüte	34,-
21.06.	Landesgartenschau 2018 in Lahr im Rheintal	39,-
03.07.	Landesgartenschau 2018 in Würzburg	39,-
Erlebnisreisen		
21.05.-25.05.	Cinque Terre – Ligurien – Herrliche Reise	569,-
26.05.-29.05.	Genuss & Wellness im Salzburger Land – St. Johann im ****superior Hotel	398,-
27.05.-01.06.	Ostsee-Romantik, Insel Rügen mit Usedom, Warnemünde und Rostock	556,-
08.06.-10.06.	Berlina-Express von den Gletschern zu den Palmen	339,-
12.06.-17.06.	Ostfriesland mit Jever und Norderney	595,-
13.06.-17.06.	Sillian Osttirol im Hochpustertal in Österreich, sehr schönes Hotel	419,-
01.07.-04.07.	Salzburger Land – Salzammergut Königssee – Chiemsee	388,-
06.07.-08.07.	Hüttengaudi im Wipptal, sehr schönes Programm	299,-
06.07.-10.07.	Elbsandsteingebirge mit Meißen, Schloss Pillnitz und Moritzburg	479,-
07.07.-08.07.	Rhein in Flammen – Bingen und Rüdesheim	235,-
25.07.-28.07.	Lüneburger Heide und Celler Land, mit Kutschfahrt durch die Heide	519,-
01.08.-05.08.	Hamburg – Helgoland und die Lüneburger Heide	495,-
23.08.-26.08.	Konzert mit Hansi Hinterseer und dem Tiroler Echo und Blumenparade in Ebbs	385,-
Städtereisen		
20.09.-23.09.	Dresden mit Meissen, Schloss Pillnitz und Moritzburg	399,-
20.09.-23.09.	PRAG die goldene Stadt – Topzentrales 4*-Hotel, viele Leistungen inkl.	399,-
21.10.-24.10.	Wien, die Walzerstadt an der schönen blauen Donau, zentrales 4*-Hotel	449,-
27.10.-30.10.	Berlin mit Potsdam und Eintritskarten für den Friedrichstadtpalast	475,-
Rundreisen		
01.07.-06.07.	Die Normandie – Kulturschätze und wilde Küsten	895,-
11.07.-25.07.	NORDKAP – Lofoten – Hurtigruten mit unserem neuen ****Luxusbus	2.695,-
07.08.-15.08.	Grandioses Schottland mit Military Tattoo	1.644,-
22.08.-30.08.	Norwegens Fjordwelt – Geiranger mit Hurtigruten	1.782,-

Fordern Sie unseren neuen Reisekatalog 2018 an!
Jede Woche Kur- & Wellness-Reisen „Hundertprozentige Durchführungsgarantie“

Wandern macht glücklich

Nicht vergessen: am 10. Mai ist Vatertag und am 13. Mai Muttertag!

Verschenken Sie statt Blumen dieses Jahr etwas Besonderes - ein Glücklicht mit einer persönlichen Botschaft für Ihre Liebsten.

Alle Informationen unter: www.gmuender-gluecklicht.de

Der GartenLaden

www.dergartenladen.de

Laden geöffnet bis 14.7.18:
Schwerzerallee 61
Schwäb. Gmünd

Ab Herbst '18:
Scheffoldstrasse 56
GD - Unterbettringen

24 STUNDEN REMSTAL WANDERUNG

REMSABWÄRTS zur Mündung wandern

Aussichtspunkte, Höhepunkte, Ruhepunkte.

Die Versorgungsstationen:

- 1 Hagsteige, Urbach
- 2 Miedelsbach, Schorndorf
Wechsel der Staffel-Wanderer
- 3 Alpengarten, Schorndorf
- 4 Waldeck-Parkplatz, Sonnenbergstraße, Rohrbronn, Remshalden
Wechsel der Staffel-Wanderer
- 5 Kleinheppacher Kopf, Korb
- 6 Gemeindehalle Neustadt, Waiblingen

ZIEL: Neckarstrand, Remseck a.N.

Zwischen Wald und Weinberg. Ein herrlicher Blick auf das Remstal.

Beim Sonnenaufgang durch Streuobstwiesen mit blühenden Apfelbäumen.

START: Waldhausen, Lorch

© Remstal-Gartenschau 2019 GmbH

... bis zur Remstal-Gartenschau